

## Vereinbarung

### in Form eines Briefwechsels zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Mazedonien über Abmachungen im Agrarbereich

Abgeschlossen in Zürich am 19. Juni 2000  
Von der Bundesversammlung genehmigt am 14. März 2001<sup>1</sup>  
In Kraft getreten am 1. Mai 2002  
(Stand am 1. April 2022)

---

Frau Milijana B. Danevska  
Leiterin der mazedonischen Delegation

Herr Pascal Couchepin  
Leiter der Schweizer Delegation  
Zürich, 19. Juni 2000

Herr Couchepin

Ich beehre mich, Ihnen den Empfang Ihres heutigen Schreibens folgenden Wortlauts zu bestätigen:

«Ich beehre mich, Bezug zu nehmen auf die Verhandlungen betreffend die Handelsvereinbarung für landwirtschaftliche Erzeugnisse zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft (im Folgenden Schweiz genannt) und der Republik Mazedonien (im Folgenden Mazedonien genannt), die im Rahmen der Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Mazedonien<sup>2</sup> stattgefunden haben und die namentlich die Anwendung von Artikel 12 des Abkommens (Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen) zum Ziel haben.

Ich bestätige hiermit die Ergebnisse dieser Verhandlungen wie folgt:

- I. Zollkonzessionen der Schweiz gegenüber Mazedonien gemäss den in Anhang I zu diesem Schreiben angeführten Bedingungen;
- II. Zollkonzessionen Mazedoniens gegenüber der Schweiz gemäss den in Anhang II zu diesem Schreiben angeführten Bedingungen;
- III. Zum Zwecke der Anwendung von Anhang I und II legt Anhang III dieses Schreibens die Ursprungsregeln und die Methoden der administrativen Zusammenarbeit fest;
- IV. Die Anhänge I bis III bilden einen integrierenden Bestandteil dieser Vereinbarung.

AS 2004 403; BBI 2001 969

<sup>1</sup> Art. 1 Abs. 1 Bst. b des BB vom 14. März 2001 (AS 2004 363)  
<sup>2</sup> SR 0.632.315.201.1

Ferner werden die Schweiz und Mazedonien alle Schwierigkeiten prüfen, welche in ihrem gegenseitigen Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen auftreten könnten, und sich bemühen, geeignete Lösungen zu finden. Die Vertragsparteien werden innerhalb des Rahmens ihrer jeweiligen Landwirtschaftspolitik und ihrer internationalen Verpflichtungen ihre Anstrengungen für eine schrittweise Liberalisierung des Handels mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen fortsetzen.

Die vorliegende Vereinbarung findet auch auf das Fürstentum Liechtenstein Anwendung, solange dieser Staat durch den Zollunionsvertrag vom 29. März 1923<sup>3</sup> mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft verbunden ist.

Diese Vereinbarung wird von den Vertragsparteien gemäss ihren eigenen Verfahren genehmigt. Sie tritt zum gleichen Zeitpunkt in Kraft oder wird zum gleichen Zeitpunkt provisorisch angewandt wie das Abkommen zwischen den EFTA-Staaten und Mazedonien.

Diese Vereinbarung bleibt so lange in Kraft wie das Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Mazedonien.

Eine Kündigung des Freihandelsabkommens durch Mazedonien oder durch die Schweiz wird auch diese Vereinbarung beenden; diese wird zum gleichen Zeitpunkt hinfällig werden wie das Freihandelsabkommen.

Ich wäre Ihnen verbunden, wenn Sie bestätigen wollten, dass Mazedonien dem Inhalt dieses Briefes zustimmt.»

Ich beehre mich zu bestätigen, dass die Regierung der Republik Mazedoniens dem Inhalt dieses Briefes zustimmt.

Genehmigen Sie, Herr Couchevin, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Für die Republik Mazedonien:  
Milijana B. Danevska

<sup>3</sup> SR 0.631.112.514

## Anhang I

## Zollkonzessionen, welche die Schweizerische Eidgenossenschaft der Republik Mazedonien gewährt

Mit dem Inkrafttreten des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Mazedonien wird die Schweiz<sup>4</sup> Mazedonien folgende Zollkonzessionen auf Ursprungszeugnissen Mazedoniens gewähren.

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
0204.	Fleisch von Tieren der Schaf- oder Ziegengattung, frisch, gekühlt oder gefroren:		
	– ganze oder halbe Tierkörper von Lämmern, frisch oder gekühlt:		
1010	– – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5)* eingeführt		10.—
	– anderes Fleisch von Tieren der Schafgattung, frisch oder gekühlt:		
	– – in ganzen oder halben Tierkörpern:		
2110	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5)* eingeführt		10.—
	– – in anderen Stücken, nicht ausgebeint:		
2210	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5)* eingeführt		10.—
	– – ausgebeint:		
2310	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5)* eingeführt		10.—
	– ganze oder halbe Tierkörper von Lämmern, gefroren:		
3010	– – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5)* eingeführt		10.—
	– anderes Fleisch von Tieren der Schafgattung, gefroren:		
	– – in ganzen oder halben Tierkörpern:		
4110	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5)* eingeführt		10.—
	– – in anderen Stücken, nicht ausgebeint:		
4210	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5)* eingeführt		10.—
	– – ausgebeint:		
4310	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5)* eingeführt		10.—
	– Fleisch von Tieren der Ziegengattung:		

<sup>4</sup> Die Zollkonzessionen werden auch auf Einführen aus Mazedonien nach Liechtenstein gewährt, solange der Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 (SR 0.631.112.514) zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein in Kraft bleibt.

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
5010	– – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5)* eingeführt		9.—
0307.	Weichtiere, auch ohne Schale, lebend, frisch, gekühlt, gefroren, getrocknet, gesalzen oder in Salzlake; wirbel- lose Wassertiere, andere als Krebs- oder Weichtiere, lebend, frisch, gekühlt, gefroren, getrocknet, gesalzen oder in Salzlake; Mehl, Pulver und Agglome- rate in Form von Pellets, von wirbellosen Wassertieren, andere als Krebstiere, zur menschlichen Ernährung geeignet:		
6000	– Schnecken, ausgenommen Meeresschnecken	frei	
0407.	Vogeleier in der Schale, frisch, haltbar gemacht oder gekocht:		
0010	– innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 9)* eingeführt		3.—
0409.0000	Natürlicher Honig		12.—
0601.	Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Luft- wurzeln und Wurzelstöcke, ruhend, im Wachstum oder in Blüte; Zichoriensetzlinge, -pflanzen und -wurzeln, andere als Wurzeln der Nr. 1212:		
1010	– – Tulpen		17.—
1090	– – andere	frei	
	– Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Luft- wurzeln und Wurzelstöcke, im Wachstum oder in Blüte; Zichoriensetzlinge, -pflanzen und -wurzeln:		
2091	– – andere:		
	– – mit Knospen oder Blüten	frei	
2099	– – – andere	frei	
0602.	Andere lebende Pflanzen (einschliesslich ihrer Wurzeln), Stecklinge und Pfropfreiser; Pilzmyzel:		
	– Rosen, auch veredelt:		
	– – andere:		
4091	– – – mit nackten Wurzeln		20.—
4099	– – – andere		20.—
	– andere:		
	– – andere:		
ex 9091	– – – mit nackten Wurzeln, Zierpflanzen		18.—
9099	– – – andere		15.—
0603.	Blüten (Blumen) und Blütenknospen, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders behandelt:		
	– frisch:		
	– – vom 1. Mai bis 25. Oktober:		
	– – – Nelken:		
1031	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 13)* eingeführt	frei	
	– – – – Rosen:		

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
1041	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 13)* eingeführt	frei	
	– – – – andere:		
	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 13)* eingeführt:		
1051	– – – – verholzend	20.—	
1059	– – – – andere	20.—	
0701.	Kartoffeln, frisch oder gekühlt:		
	– andere:		
9010	– – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 13)* eingeführt		3.—
0702.	Tomaten, frisch oder gekühlt:		
	– Cherry-Tomaten (Kirschentomaten):		
0010	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
	– Peretti-Tomaten (längliche Form):		
0020	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
	– andere Tomaten, mit einem Durchmesser von 80 mm und mehr (sog. Fleischtomaten):		
0030	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
	– andere:		
0090	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
0703.	Speisezwiebeln, Schalotten, Knoblauch, Lauch und andere Gemüse der Allium-Arten, frisch oder gekühlt:		
	– Speisezwiebeln und Schalotten:		
	– – Setzzwiebeln:		
1011	– – – – vom 1. Mai bis 30. Juni	frei	
	– – – – vom 1. Juli bis 30. April:		
1013	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	frei	
	– – andere Speisezwiebeln und Schalotten:		
	– – – weisse Speisezwiebeln, mit grünem Rohr (Cipollote):		
1020	– – – – vom 31. Oktober bis 31. März	frei	
	– – – – vom 1. April bis 30. Oktober:		
1021	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	frei	
	– – – weisse, flache Speisezwiebeln, mit einem Durchmesser von 35 mm oder weniger:		
1030	– – – – vom 31. Oktober bis 31. März	frei	
	– – – – vom 1. April bis 30. Oktober:		
1031	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	frei	
	– – – Wildzwiebeln (Lampagioni):		
1040	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
1041	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	frei	
	– – – Speisezwiebeln mit einem Durchmesser von 70 mm oder mehr:		
1050	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
1051	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	frei	
	– – – Speisezwiebeln mit einem Durchmesser von weniger als 70 mm, rote und weisse Sorten, andere als solche der Nrn. 0703.1030/1039:		
1060	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
1061	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	frei	
	– – – andere Speisezwiebeln:		
1070	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
1071	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	frei	
1080	– – – Schalotten	frei	
	– Lauch und andere Gemüse der Allium-Arten:		
	– – langschaftiger Lauch (höchstens $\frac{1}{6}$ der Schaft- länge grün, wenn geschnitten nur weiss), zum Abpacken in Verkaufsschalen:		
9010	– – – vom 16. Februar bis Ende Februar	5.—	
	– – – vom 1. März bis 15. Februar:		
9011	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	5.—	
	– – anderer Lauch:		
9020	– – – vom 16. Februar bis Ende Februar	5.—	
	– – – vom 1. März bis 15. Februar:		
9021	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	5.—	
9090	– – andere		5.—
0704.	Kohl, Blumenkohl, Wirsingkohl, Kohlrabi und ähnliche essbare Kohlarten der Gattung Brassica, frisch oder gekühlt:		
	– andere:		
	– – Rotkohl:		
9011	– – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
9018	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	frei	
	– – Weisskohl:		
9020	– – – vom 2. Mai bis 14. Mai	frei	
	– – – vom 15. Mai bis 1. Mai:		
9021	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	frei	
	– – Spitzkabis:		
9030	– – – vom 16. März bis 31. März	frei	
	– – – vom 1. April bis 15. März:		
9031	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	frei	
	– – Wirsing:		
9040	– – – vom 11. Mai bis 24. Mai	frei	

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
	– – – vom 25. Mai bis 10. Mai:		
9041	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	frei	
	– – Chinakohl:		
9060	– – – vom 2. März bis 9. April	5.—	
	– – – vom 10. April bis 1. März:		
9061	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	5.—	
9090	– – andere	5.—	
0707.	Gurken und Cornichons, frisch oder gekühlt:		
	– – Gurken:		
	– – Salatgurken:		
0010	– – – vom 21. Oktober bis 14. April	5.—	
	– – – vom 15. April bis 20. Oktober:		
0011	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	5.—	
	– – Nostrano oder Slicer-Gurken:		
0020	– – – vom 21. Oktober bis 14. April	5.—	
	– – – vom 15. April bis 20. Oktober:		
0021	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	5.—	
	– – Einmachgurken mit einer Länge von mehr als 6 cm, jedoch nicht mehr als 12 cm:		
0030	– – – vom 21. Oktober bis 14. April	5.—	
	– – – vom 15. April bis 20. Oktober:		
0031	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	5.—	
	– – andere Gurken:		
0040	– – – vom 21. Oktober bis 14. April	5.—	
	– – – vom 15. April bis 20. Oktober:		
0041	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt:	5.—	
0050	– Cornichons		5.—
0708.	Hülsenfrüchte, auch ausgelöst, frisch oder gekühlt:		
	– Bohnen ( <i>Vigna</i> spp., <i>Phaseolus</i> spp.):		
2010	– – Auskernbohnen	frei	
	– – Schwertbohnen (Piattoni- oder Cocobohnen):		
2021	– – – vom 16. November bis 14. Juni	frei	
	– – – vom 15. November bis 15. Juni:		
2028	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt:	frei	
	– – Spargel- oder Schnurbohnen (long beans):		
2031	– – – vom 16. November bis 14. Juni	frei	
	– – – vom 15. November bis 15. Juni:		
2038	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt:	frei	
	– – extrafeine Bohnen (mind. 500 Stück je kg):		
2041	– – – vom 16. November bis 14. Juni	frei	
	– – – vom 15. November bis 15. Juni:		

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
2048	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	frei	
	– – andere:		
2091	– – – vom 16. November bis 14. Juni	frei	
	– – – vom 15. November bis 15. Juni:		
2098	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	frei	
0709.	Andere Gemüse, frisch oder gekühlt:		
	– essbare Pilze und Trüffel:		
5100	– – essbare Pilze	frei	
5200	– – Trüffel	frei	
	– Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta:		
	– – Peperoni:		
6011	– – – vom 1. November bis 31. März	frei	
6012	– – – vom 1. April bis 31. Oktober	5.—	
0712.	Gemüse getrocknet, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, oder anders zerkleinert oder in Pulver- form, aber nicht weiter zubereitet:		
2000	– Speisezwiebeln	frei	
	– Andere Gemüse, Gemüsemischungen:		
	– – Kartoffeln, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, aber nicht weiter zubereitet:		
9021	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 14)* eingeführt	10.—	
9070	– – Zuckermais zu Futterzwecken		15.—
	– – andere:		
ex 9081	– – – In Behältnissen von mehr als 5 kg, Knob- lauch und Tomaten, nicht gemischt	frei	
9089	– – – andere		20.—
0807.	Melonen (einschliesslich Wassermelonen) und Papayafrüchte, frisch:		
	– Melonen (einschliesslich Wassermelonen):		
1100	– – Wassermelonen	frei	
1900	– – andere	frei	
0808.	Äpfel, Birnen und Quitten, frisch:		
	– Äpfel:		
	– – zu Most- und Brennzwecken:		
1011	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 20)* eingeführt	frei	
	– – andere Äpfel:		
	– – – in offener Packung:		
1021	– – – – vom 15. Juni bis 14. Juli	frei	
	– – – – vom 15. Juli bis 14. Juni:		
1022	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 17)* eingeführt	frei	
	– – – in anderer Packung:		
1031	– – – – vom 15. Juni bis 14. Juli	2.50	
	– – – – vom 15. Juli bis 14. Juni:		
1032	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 17)* eingeführt	2.50	

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
	– Birnen und Quitten:		
	– – zu Most- und Brennzwecken:		
2011	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 20)* eingeführt	frei	
	– – andere Birnen und Quitten:		
	– – – in offener Packung:		
2021	– – – – vom 1. April bis 30. Juni	frei	
	– – – – vom 1. Juli bis 31. März:		
2022	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 17)* eingeführt	frei	
	– – – in anderer Packung:		
2031	– – – – vom 1. April bis 30. Juni	2.50	
	– – – – vom 1. Juli bis 31. März:		
2032	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 17)* eingeführt	2.50	
0809.	Aprikosen, Kirschen, Pfirsiche (einschliesslich Brug- nolen und Nektarinen), Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen) und Schlehen, frisch:		
	– Aprikosen:		
	– – in offener Packung:		
1011	– – – vom 1. September bis 30. Juni	frei	
	– – – vom 1. Juli bis 31. August:		
1018	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 18)* eingeführt	frei	
	– – in anderer Packung:		
1091	– – – vom 1. September bis 30. Juni	frei	
	– – – vom 1. Juli bis 31. August:		
1098	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 18)* eingeführt	frei	
	– Kirschen:		
2010	– – vom 1. September bis 19. Mai	frei	
	– – vom 20. Mai bis 31. August:		
2011	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 18)* eingeführt	frei	
	– Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen) und Schlehen:		
	– – in offener Packung:		
	– – – Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen):		
4012	– – – – vom 1. Oktober bis 30. Juni	frei	
	– – – – vom 1. Juli bis 30. September:		
4013	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 18)* eingeführt	frei	
4015	– – – Schlehen	frei	
	– – In anderer Packung:		
	– – – Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen):		
4092	– – – – vom 1. Oktober bis 30. Juni	frei	
	– – – – vom 1. Juli bis 30. September:		
4093	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 18)* eingeführt	frei	

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
	4095 - - - Schlehen	frei	
0810.	Andere Früchte, frisch:		
	- Erdbeeren:		
	1010 - - vom 1. September bis 14. Mai	frei	
	- - vom 15. Mai bis 31. August:		
	1011 - - - innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 19)* eingeführt	frei	
	- Himbeeren, Brombeeren, Maulbeeren und Loganbeeren:		
	- - Himbeeren:		
	2010 - - - vom 15. September bis 31. Mai	frei	
	- - - vom 1. Juni bis 14. September:		
	2011 - - - - innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 19)* eingeführt	frei	
	- - Brombeeren:		
	2020 - - - vom 1. November bis 30. Juni	frei	
	- - - vom 1. Juli bis 31. Oktober:		
	2021 - - - - innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 19)* eingeführt	frei	
	2030 - - Maulbeeren und Loganbeeren	frei	
	- Johannisbeeren, einschliesslich Cassis, und Stachelbeeren:		
	- - Johannisbeeren, einschliesslich Cassis:		
	3010 - - - vom 16. September bis 14. Juni	frei	
	- - - vom 15. Juni bis 15. September:		
	3011 - - - - innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 19)* eingeführt	frei	
	3020 - - Stachelbeeren	frei	
	- andere:		
	9091 - - tropische Früchte	frei	
	9099 - - andere	frei	
0811.	Früchte, nicht gekocht oder in Wasser oder in Dampf gekocht, gefroren, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
	- andere:		
ex	9090 - - andere, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen, zur industriellen Verarbeitung	frei	
0813.	Früchte, getrocknet, andere als solche der Nrn. 0801 bis 0806; Mischungen von getrockneten Früchten oder von Schalenfrüchten dieses Kapitels:		
	1000 - Aprikosen	frei	
	3000 - Äpfel		9.—
	- andere Früchte:		
	- - Birnen:		
	4011 - - - ganze		2.40
	- - - andere:		
	- - - - andere:		
ex	4099 - - - - andere, tropische Früchte		8.—

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
	– Mischungen von getrockneten Früchten oder von Schalenfrüchten dieses Kapitels: – – von Schalenfrüchten der Nrn. 0801 oder 0802: – – – mehr als 50 Gewichtsprozent Mandeln und/oder Walnüsse enthaltend:		
	5019 – – – – andere		1.20
	– – – – andere:		
	5029 – – – – andere		2.40
0904.	Pfeffer der Gattung Piper; Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta, getrocknet oder zerrieben oder in Pulverform: – Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta, getrocknet oder zerrieben oder in Pulverform:		
	2010 – – nicht verarbeitet	frei	
	2090 – – andere	frei	
1006.	Reis: – Reis, geschliffen oder halbgeschliffen, auch poliert oder glasiert:		
	3090 – – anderer	frei	
2001.	Gemüse, Früchte und andere geniessbare Pflanzenteile, mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht: – andere:		
	– – Früchte:		
9011	– – – tropische	frei	
	– – Gemüse und andere geniessbare Pflanzenteile:		
ex 9090	– – – andere, Oliven, Kapern und essbare Pilze	frei	
2002.	Tomaten, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht: – Tomaten, ganz oder in Stücken:		
	1010 – – in Behältnissen von mehr als 5 kg		6.50
	1020 – – in Behältnissen von nicht mehr als kg		11.50
	– andere:		
	9010 – – in Behältnissen von mehr als 5 kg		6.50
	– – in Behältnissen von nicht mehr als kg		
	9021 – – – Tomatenpulpe, Tomatenpüree und Tomatenkonzentrat, in luftdicht verschlossenen Behältnissen mit einem Gehalt an Trockensubstanz von 25 Gewichtsprozent oder mehr, aus Tomaten und Wasser bestehend, auch mit Salz oder anderen Würzzusätzen	frei	
	9029 – – – andere		11.50
2003.	Essbare Pilze und Trüffeln, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht: – essbare Pilze	frei	
2004.	Andere Gemüse, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, gefroren, andere Erzeugnisse als der Nr. 2006: – andere Gemüse und Gemüsemischungen:		

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
ex 9018	-- in Behältnissen von mehr als 5 kg: -- -- andere Gemüse: Speisezwiebeln, Erbsen und Bohnen		10.—
ex 9039	-- -- Gemüse-mischungen: -- -- -- andere Mischungen: Speisezwiebeln, Erbsen, Bohnen und Mischungen von Tomaten und Peperoni, «Ajvar» genannt		10.—
ex 9049	-- in Behältnissen von nicht mehr als 5 kg: -- -- andere Gemüse: Speisezwiebeln, Erbsen und Bohnen		14.—
ex 9069	-- -- Gemüse-mischungen: -- -- -- andere Mischungen: Speisezwiebeln, Erbsen, Bohnen und Mischungen von Tomaten und Peperoni, «Ajvar» genannt		14.—
2005.	Andere Gemüse, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gefroren, andere Erzeugnisse als der Nr. 2006: -- Erbsen ( <i>Pisum sativum</i> ):		
	4090 -- -- andere		14.—
	-- Bohnen ( <i>Vigna spp.</i> , <i>Phaseolus spp.</i> ): -- -- Bohnen, ausgelöst:		
	5190 -- -- -- andere		14.—
	-- andere Gemüse und Gemüse-mischungen: -- -- andere, in Behältnissen von mehr als 5 kg:		
ex 9011	-- -- -- andere Gemüse: Früchte der Gattung <i>Capsicum</i> , Kapern und Artischocken		25.—
ex 9039	-- -- -- Gemüse-mischungen: -- -- -- -- andere Mischungen: Früchte der Gattung <i>Capsicum</i> , Kapern und Artischocken und Mischungen von Tomaten und Peperoni, «Ajvar» genannt		25.—
	-- -- andere, in Behältnissen von nicht mehr als 5 kg:		
ex 9040	-- -- -- andere Gemüse: Früchte der Gattung <i>Capsicum</i> , Kapern und Artischocken		35.—
	-- -- -- Gemüse-mischungen:		
ex 9069	-- -- -- -- andere Mischungen: Früchte der Gattung <i>Capsicum</i> , Kapern und Artischocken und Mischungen von Tomaten und Peperoni, «Ajvar» genannt		35.—
2006.	Gemüse, Früchte, Fruchtschalen und andere Pflanzenteile, mit Zucker haltbar gemacht (durchtränkt und abgetropft, glasiert oder kandiert)		
	0010 -- tropische Früchte, Schalen tropischer Früchte	frei	
ex 0090	-- andere, andere als Äpfel und Birnen		22.50
2007.	Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtmus und Fruchtpasten, durch Kochen hergestellt, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen: -- andere:		

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
	– – andere:		
	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
9911	– – – – tropische Früchte	frei	
	– – – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
9921	– – – – tropische Früchte	frei	
2008.	Früchte und andere geniessbare Pflanzenteile, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen oder von Alkohol, anderweitig weder genannt noch inbegriffen:		
	– Schalenfrüchte, Erdnüsse und andere Samen, auch untereinander gemischt:		
	– – Erdnüsse:		
1190	– – – andere	frei	
	– – – andere, einschliesslich Mischungen:		
1910	– – – – tropische Früchte	frei	
ex 1990	– – – – andere, Haselnüsse und Pistazien		7.50
2000	– Ananas	frei	
	– Zitrusfrüchte:		
3010	– – Pulpe, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen		12.50
8000	– Erdbeeren		6.—
	– andere, einschliesslich Mischungen, ausgenommen solche der Nr. 2008.19:		
	– – Mischungen:		
9211	– – – von tropischen Früchten	frei	
9299	– – – andere		20.—
	– – – andere:		
	– – – – Pulpe, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
9911	– – – – von tropischen Früchten	frei	
9919	– – – – andere		5.—
	– – – – andere:		
	– – – – – andere Früchte:		
9996	– – – – – tropische Früchte	frei	
9997	– – – – – andere		5.—
2009.	Fruchtsäfte (einschliesslich Traubenmost) oder Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
5000	– Tomatensaft		10.—
	– Traubensaft (einschliesslich Traubenmost):		
	– – eingedickt:		
6031	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 22)* eingeführt	50.—	
	– Saft anderer Früchte oder Gemüse:		
8010	– – Gemüsesaft		4.—
	– – – andere:		
	– – – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
8081	– – – – von tropischen Früchten	frei	
8089	– – – – andere		5.60
	– – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
8098	– – – – von tropischen Früchten	frei	
8099	– – – – andere		14.—
	– Mischungen von Säften:		
	– – Gemüsesäfte:		
	– – Kernobstsaft enthaltend:		
9011	– – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 21)* eingeführt		4.—
9029	– – – andere		4.—
	– – andere:		
	– – – andere; ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
	– – – – andere:		
9061	– – – – – auf der Grundlage von tropischen Früchten	frei	
9069	– – – – – andere		5.60
	– – – andere, mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
	– – – – andere:		
9098	– – – – – auf der Grundlage von tropischen Früchten	frei	
9099	– – – – – andere		14.—
2102.	Hefen (lebend oder nichtlebend); andere nichtlebende einzellige Mikroorganismen (ausgenommen Vaccine der Nr. 3002); zubereitete Backtriebmittel in Pulver- form:		
	– lebende Hefen:		
	– – andere als Backhefe:		
1099	– – andere	frei	
2103.	Zubereitungen zum Herstellen von Gewürzsaucen und zubereitete Gewürzsaucen; zusammengesetzte Würzmittel; Senfmehl, auch zubereitet und Senf:		
	– Senfmehl, auch zubereitet und Senf:		
	– – andere:		
3018	– – – Senfmehl, unvermischt	frei	
3019	– – – andere	frei	
2201.	Wasser, einschliesslich natürliches und künstliches Mineralwasser und mit Kohlensäure versetztes Wasser, weder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen noch aromatisiert, Eis und Schnee:		
1000	– Mineralwasser und mit Kohlensäure versetztes Wasser	frei	
2204.	Wein aus frischen Weintrauben, einschliesslich mit Alkohol angereicherter Wein; Traubenmost, anderer als solcher der Nr. 2009:		
1000	– Schaumwein		26.—
	– anderer Wein:		

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
	– – in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 2 l:		
2150	– – – Süssweine, Weinspezialitäten und Mistellen		17.50
	– – – andere:		
2950	– – – Süssweine, Weinspezialitäten und Mistellen		17.50

### Erläuterungen zum Anhang I

Im Falle von Meinungsverschiedenheiten, die Warenbezeichnung in Kolonne 2 betreffend, geht das Schweizerische Zolltarifgesetz vor.

Der Hinweis (\*) in Kolonne 2 bedeutet, dass die Präferenz-Zollansätze in Kolonne 3 und 4 für Einfuhren im Rahmen der in der WTO vereinbarten Erga-omnes-Zollkontingente zur Anwendung kommen.

*Anhang II***Zollkonzessionen, welche die Republik Mazedonien der Schweizerischen Eidgenossenschaft gewährt**

Mit dem Inkrafttreten des Freihandelsabkommens zwischen Mazedonien und den EFTA-Staaten wird Mazedonien der Schweiz<sup>5</sup> folgende Zollkonzessionen auf Ursprungserzeugnissen der Schweiz gewähren.

Tarifnummer	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	Zollkontingent
ex 0101.11	Lebende Tiere der Pferdegattung, reinrassige Zuchttiere	frei	unbeschränkt
e 0102.10	Lebende Tiere der Rindviehgattung, reinrassige Zuchttiere	frei	unbeschränkt
e 0103.10	Lebende Tiere der Schweinegattung, reinrassige Zuchttiere	frei	unbeschränkt
e 0104.10	Lebende Tiere der Schafgattung, reinrassige Zuchttiere	frei	unbeschränkt
e 0104.20	Lebende Tiere der Ziegen gattung, reinrassige Zuchttiere	frei	unbeschränkt
0402	Milch und Rahm, eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	frei	50 000 kg
ex 0406.90	Hart- und Halbhartkäse: Appenzeller, Tilsiter, Raclette, Fromage fribourgeois, Tête de Moine, Bündner Bergkäse, St. Paulin, Bernerkäse, Winzerkäse, Emmentaler, Greyerzer, Sbrinz, Alpkäse; Hart- und Halbhartkäse aus Schaf- und Ziegenmilch	frei	50 000 kg
0701.10	Kartoffeln, frisch oder gekühlt: – Saatkartoffeln	frei	unbeschränkt
1302.20	Pektinstoffe, Pektinate und Pektate	frei	unbeschränkt
2101.11/20	Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Kaffee, Tee oder Mate und Zubereitungen auf der Grundlage solcher Produkte oder auf der Grundlage von Kaffee, Tee oder Mate	25 % vom Wert	unbeschränkt

<sup>5</sup> Die Zollkonzessionen werden auch auf Einfuhren aus Liechtenstein nach Mazedonien gewährt, solange der Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 (SR 0.631.112.514) zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein in Kraft bleibt.

## **Ursprungsregeln und administrative Zusammenarbeit**

1. Die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die Ursprungsregeln und die administrative Zusammenarbeit richten sich nach Protokoll B<sup>7</sup> des Freihandelsabkommens.
2. Jeder Verweis auf «EFTA-Staaten» im Protokoll B ist als Verweis auf die Schweiz zu verstehen.

<sup>6</sup> Fassung gemäss Ziff. I der Vereinbarung vom 23. Juli 2021, in Kraft getreten für die Schweiz am 1. April 2022 (AS 2022 181).

<sup>7</sup> In der AS und der SR werden lediglich die Änderungen am Abkommenstext veröffentlicht. Die Änderung als Ganzes wird weder in der AS noch in der SR veröffentlicht. Sie kann in englischer Originalsprache beim Bundesamt für Bauten und Logistik, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern bezogen werden und ist auf der Internetseite des EFTA-Sekretariates verfügbar:  
[www.efta.int/free-trade/free-trade-agreements/north-macedonia](http://www.efta.int/free-trade/free-trade-agreements/north-macedonia)

